

Ihr kompetenter Partner für Abdichtung, Sanierung, Beschichtung



Abdichtung von Arbeits- und Bewegungsfugen

**TÜV-zertifizierter
Fachbetrieb**
Betonverpressung/ZTV-RISS

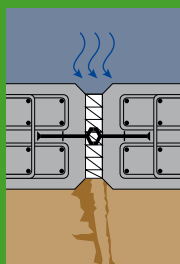
Arbeits- und Bewegungsfugen

Arbeitsfugen sind Trennstellen im monolithischen Baukörper, die durch zeitlich aufeinanderfolgende Betonierabschnitte entstehen. Bewegungsfugen sind statisch und konstruktiv erforderliche Trennfugen, die Bauwerke in einzelne Bewegungsabschnitte teilen. Spezielle Fugenbänder nehmen die auftretenden Materialspannungen auf und gewährleisten die Wasserundurchlässigkeit der Fuge.

Planungs- und Ausführungsfehler sind häufig Ursache undichter Arbeits- und Bewegungsfugen. Durch eine einzelne Fehlstelle im Fugensystem kann sich anstehendes Wasser ungehindert im gesamten Gebäude ausbreiten und gravierende Schäden verursachen.

Gelinjektion

Die Sanierung von Arbeits- und Bewegungsfugen ist eine technisch anspruchsvolle Herausforderung. Ihre Sanierung erfolgt wie die Abdichtung wasserführender Risse durch Injektion. Dabei wird aber zunächst in regelmäßigen Abständen das Bauteil durchbohrt und Stahlbohrpacker in den Bohrkanal eingeschraubt.



Das alte Füll- bzw. Fugenmaterial muss entfernt und die Fuge sorgfältig gereinigt werden. Anschließend wird über der Fuge ein Blechstreifen zur Bauteilinnenseite angebracht, um ein Austreten des Materials zu vermeiden und den nötigen Druckaufbau zu gewährleisten. Das quellfähige Hydrogel mit einer hohen Haftung an Flächen bzw. Fugenflanken wird über die Bohrpacker zur Bauteilaussenseite injiziert und bildet ein dauerhaftes und dehnfähiges Abdichtungsmaterial.

Schleiervergelung

Bei Flächenabdichtungen muss die Injektion vorderhalb der nicht zugänglichen Fläche erfolgen. Das Hydrogel wird durch Bohrpacker im Rasterverfahren auf die dem Wasser zugewandte Abdichtungsfläche injiziert. Daraus gebildete Gelkörper verbleibt im erdberührten Bereich dauerhaft und dichtet die Fläche zuverlässig ab.

